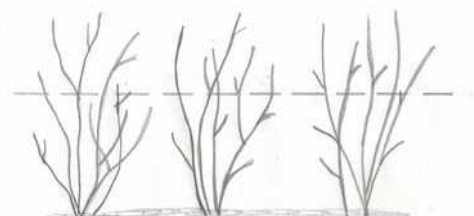


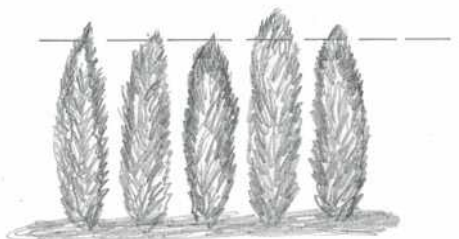
Heckenschnitt

Der 1. Heckenschnitt:

Bei Laubgehölzen werden die Triebe um ein Drittel bis zur Hälfte eingekürzt.



Nadelgehölze werden bei Herbstpflanzung erst im Frühjahr auf einheitliche Höhe zurückgeschnitten.



Jährliche Schnittmaßnahmen:

Hecken werden im allgemeinen trapezförmig geschnitten, unten etwas breiter und nach oben schmaler werdend, damit sie gut belichtet werden und somit auch in den unteren Partien dicht bleiben.

Für eine **laubabwerfende Hecke** ist ein 2maliger Schnitt üblich. Ein Schnitt sollte Ende Juli, Anfang August vorgenommen werden, weil in dieser Zeit die jungen Vögel ihr Nest in der Hecke verlassen haben. Im Frühjahr kurz vor dem Austrieb erfolgt dann der zweite Schnitt. Am Anfang erfolgt der Schnitt ein bisschen stärker, damit sich die Pflanzen richtig verzweigen können. Hecken sollten erst allmählich auf die endgültige Höhe wachsen.

Immergrüne Laub- und Nadelgehölzhecken sollte man nur 1mal im Jahr, in der Regel im August, schwach schneiden. Ein starker Rückschnitt wird selten gut überstanden.

Bei locker wachsenden Hecken werden folgende Schnittmaßnahmen durchgeführt:

Frühjahrsblüher

(z.B. *Forsythie*, *Zierjohannisbeere*, *Zierkirsche*, *Blutpflaume*, *Mandelbäumchen*, *Maiblumenstrauch*, *Ranunkelstrauch*, *früh blühender Spierstrauch*, *Duftjasmin*, *Kolkwitzie*, *Weigelia*, *Flieder*)

Frühblüher, die ihre Blüten am vorjährigen Holz tragen, werden unmittelbar nach der Blüte geschnitten, damit sich wieder viele Triebe mit Blütenknospen für das kommende Jahr bilden können.

Sommerblüher

(z.B. *Sommerflieder*, *Blauraute*, *Fingerstrauch*, *Johanniskraut*, *Rispenhortensie*, *Garten-Eibisch*, *Strauchrose*, *Lavendel*, *Bartblume*, *Säckelblume*, *Sommer-Tamariske*, *sommerblühender Spierstrauch*)

Sommerblüher, entwickeln die Blütenknospen an den wachsenden Trieben und Zweigen. Wenn kein starker Frost mehr zu erwarten ist, schneidet man alle Triebe bis auf wenige Augen (Knospen) zurück. Die zurück geschnittenen Zweige treiben stark aus und bilden somit zahlreiche Blüentriebe im gleichen Jahr. Die Sommerblüher dürfen nur im Frühjahr, nicht im Herbst, geschnitten werden.

Bei Hecken aus heimischen **Wildgehölzen** sollte auf einen Schnitt so weit als möglich verzichtet werden. So kann sich eine Hecke mit passendem Wildcharakter ausbilden. Die verwilderten Hecken bieten zudem mit ihrem dichten Astwerk den heimischen Singvögeln einen optimalen Nistplatz. Sollte dennoch ein Schnitt notwendig werden, ist dieser im Frühjahr durchzuführen.